

Das Angebot der Fachstellen für Suchtprävention

- **Präventionsberatung**
- **Informationsveranstaltungen** und Vorträge
- Planung, Konzeption und Durchführung von suchtpräventiven **Projekten und Programmen**
- **Fortbildungsangebote** für Multiplikator*innen
- **Beratung von Organisationen** zu suchtpräventiven Maßnahmen
- **Regionale Vernetzung**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Viele Fachstellen für Suchtprävention arbeiten mit bekannten und erfolgreichen, häufig auch evaluierten **Suchpräventionsprogrammen** verschiedener Entwickler/Anbieter wie z.B.

- 1000 Schätze – Gesundheit und Suchtprävention in der Grundschule (Jg. 1)
- ALFRED – Der grüne Koffer zur Cannabisprävention (Jg. 9-10)
- BASS – Bausteinprogramm schulische Suchtprävention (Jg. 5-10)
- Cannabis im Lebensraum Schule – Hinsehen und Handeln
- Cannabis – quo vadis? (Jg. 9-10)
- HaLT – Hart am LimiT (Kommune)
- JugendFilmTage – Alltagsdrogen im Visier (Jg. 7-10)
- KlarSicht-MitmachParcours (Jg. 7-8)
- Lernarrangements „Suchtprävention: Nikotin, Alkohol, Cannabis“ und „Digitale Medien: Chancen und Risiken“ (Jg. 7-10)
- Max & Min@ (Jg. 5-6)
- MOVE – Motivierende Kurzintervention
- Net-Piloten (Jg. 9-10 und 6; Peeransatz)
- Prev@WORK (Ausbildung)
- starKids – starke Kinder von Anfang an (KiTa)
- Tom & Lisa – Alkoholpräventionsworkshop (Jg. 8-9)

Landeskoordination

Vernetzt und fachlich begleitet werden die niedersächsischen Fachstellen für Suchtprävention durch die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen. Weitere Aufgaben der Landeskoordination sind Qualitätssicherung, Fortbildung, Erstellung von Informationsmaterialien und die landesweite Dokumentation der Arbeit.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Mit der Fachstelle für Suchtprävention Ihrer Region

Stempelfeld

... oder mit der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen

Gruppenstraße 4 | 30159 Hannover
Tel.: 0511 62 62 66 0 | Fax: 0511 62 62 66 22
info@nls-online | www.nls-online.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter

→ www.suchtpraevention-in-niedersachsen.de

Die Fachstellen für Suchtprävention und die Landeskoordination werden gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Die NLS ist eine Landesfacharbeitsgemeinschaft der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.

[Stand: 8/2022]



Fachstellen
für Suchtprävention
in Niedersachsen

Seit 30 Jahren gibt es Fachstellen für Suchtprävention mit zusätzlichen Fachkräften für Suchtprävention in Niedersachsen.

Somit ist das Angebot vor Ort fest verankert und nachhaltig etabliert. Finanziert werden sie vom Land Niedersachsen und den Kommunen.

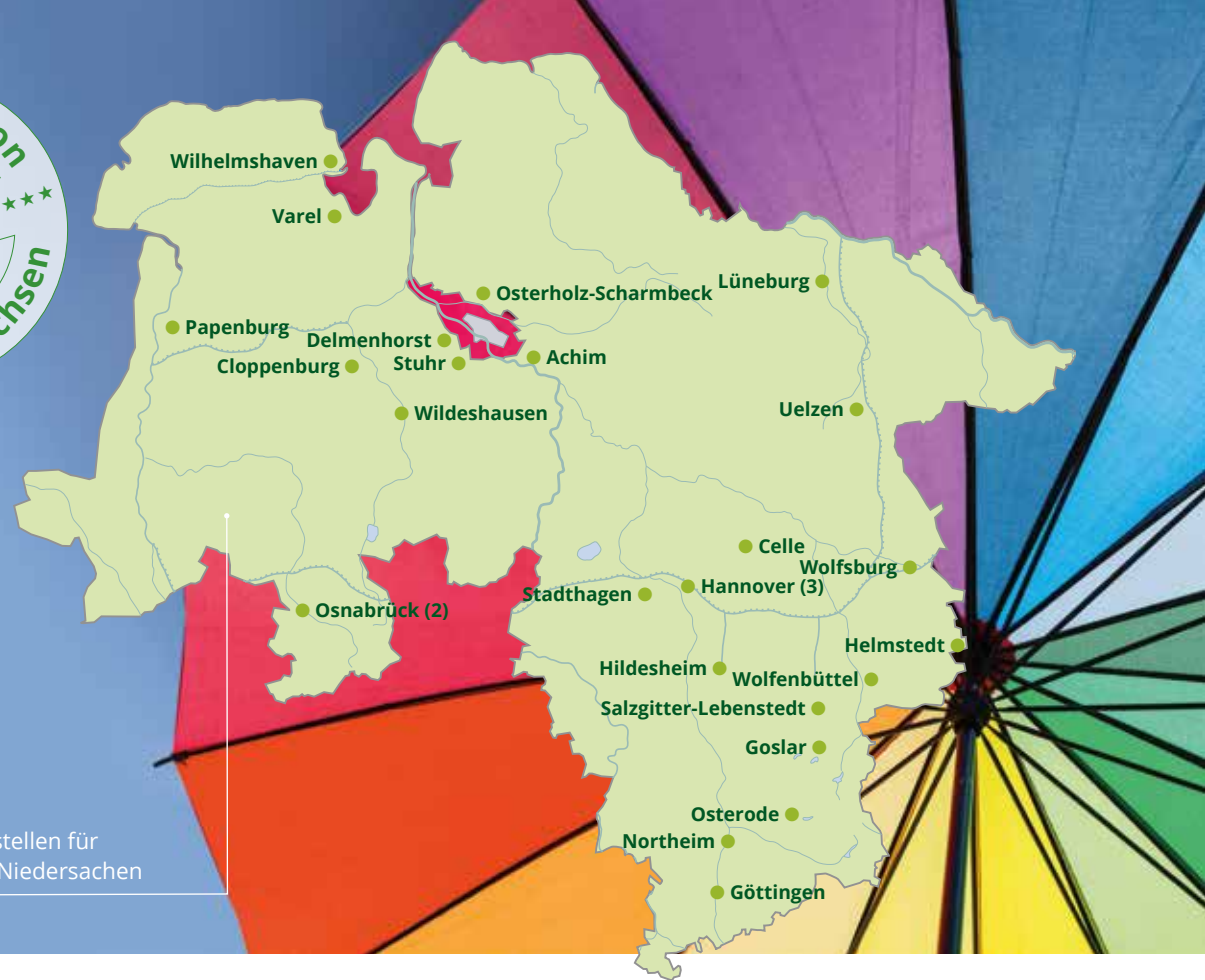
Zentrale Ziele der Suchtprävention sind,

- den Beginn des Konsums von Suchtmitteln, Drogen oder suchtriskanten Verhaltensweisen zu verhindern oder hinauszuzögern,
- sachlich und altersgerecht zu informieren und zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten anzuregen und
- Jugendliche und Erwachsene mit riskanten Konsum- und Verhaltensmustern frühzeitig anzusprechen und sie bei einer Verhaltensänderung zu unterstützen.

Suchtprävention ...

- ist wissenschaftlich fundiert und wirksam,
- arbeitet in der Ansprache von **Gruppen** und **Einzelpersonen** mit suchtspezifischen und kompetenzstärkenden Ansätzen,
- beinhaltet die Ansprache von **Multiplikator*innen** sowie die Beeinflussung des Umfeldes (strukturgehaltende bzw. verhältnispräventive Maßnahmen).

Suchtprävention ist für alle Altersgruppen sinnvoll und findet in vielen Lebenswelten statt: in KiTas und allen Schulformen, in der Jugendfreizeit und in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Ausbildung und im Beruf, im Sportverein, in der Altenhilfe, in der Kommune und vielen anderen.



Standorte der Fachstellen für Suchtprävention in Niedersachsen

Angebote der Suchtprävention ...

- reagieren auf aktuelle Konsumtrends (z.B. Cannabiskonsum, exzessive Mediennutzung),
- richten sich an die Allgemeinbevölkerung,
- sprechen gezielt Risikogruppen an,
- bieten Frühintervention und Ausstiegshilfen bei riskanten Konsummustern,
- unterstützen die suchtpreventive Gestaltung von Lebenswelten,
- setzen sich für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (z.B. Jugendschutzgesetz) ein und
- sind mit anderen Anbietern der Prävention und Gesundheitsförderung vernetzt.

Fachkräfte für Suchtprävention...

- sind i.d.R. ausgebildete (Sozial-)Pädagoginnen und Pädagogen (Hochschulabschluss),
- arbeiten nach den durch das Land Niedersachsen festgelegten Standards für moderne Suchtprävention,
- bilden sich regelmäßig fort und arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen der Sucht- und Suchtpräventionsforschung,
- arbeiten im Rahmen der Freien Wohlfahrtspflege und sind frei von Anbieterinteressen.

Die **Kontaktadressen** der Fachstellen für Suchtprävention in Ihrer Region erfahren Sie unter
→ www.suchtpraevention-in-niedersachsen.de